

Der

Personalrat

informiert

der allgemein bildenden Schule
bei der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
Charlottenburg-Wilmersdorf
Waldschulallee 31, 14055 Berlin, Raum 33
Tel.: 9029-25124 Fax: 9029-25127
E-Mail: personalrat04@senbjf.berlin.de
Homepage: www.pr-cw.de

22. Juni 2020

Liebe Kolleg*innen,

*ein anstrengendes und denkwürdiges Schuljahr geht zu Ende. Von heute auf morgen beherrschte das Corona-Virus unseren privaten und beruflichen Alltag. Die Lehrkräfte stemmten die Beschulung und Betreuung der Schüler*innen zu Hause. Mit privaten Endgeräten am heimischen Schreibtisch wurde Unterricht erteilt, Kontakt zu den Schüler*innen aufgenommen, hunderte Emails geschrieben, Videokonferenzen organisiert so gut es ging. Erzieher*innen und Lehrkräfte hielten die Notbetreuung durchgehend aufrecht. Sekretär*innen und Verwaltungsleitungen organisierten vor Ort alles Nötige. Schulleitungen und Krisenteams planten und informierten. Sie waren Tag für Tag oftmals bis tief in die Nacht und auch am Wochenende beschäftigt - und mussten mehrmals frisch erstellte Pläne wieder über den Haufen werfen, weil zum Beispiel freitagnachmittags ein neues Schreiben der Senatsverwaltung eintraf.*

*Nach den Osterferien wurden Prüfungen abgehalten und alle Schüler*innen hatten wieder Präsenzunterricht, im Schichtbetrieb in kleinen Gruppen, und nur so viel, wie räumlich und personell zu leisten war. Bis zum Mittwoch werden nun noch die Zeugnisse übergeben - immer in kleinen Gruppen und in möglichst großen Räumen oder draußen.*

Schon einen Tag später, ab Donnerstag, pünktlich zu Beginn der Sommerferien, hat die Senatsverwaltung die Pandemie für beendet erklärt - zumindest in unseren Schulen. Das bedeutet:

Die ergänzende Förderung und Betreuung findet ab dem ersten Ferientag im vollen Umfang statt!¹

Ab dem 25. Juni müssen die Erzieher*innen die Ferienbetreuung im vermeintlichen Normalbetrieb sicherstellen. SenBJF hat beschlossen, dass von heute auf morgen in den Schulen der Coronavirus ignoriert wird! Gruppengrößen von bis zu 22 Kindern werden wieder für normal erklärt und die 1,5m Abstandsregel in den Schulen ist aufgehoben worden. Sehr widersprüchlich, da nach der Eindämmungsverordnung des Berliner Senates vom 16. Juni 2020 weiterhin jede*r grundsätzlich verpflichtet ist, den Mindestabstand einzuhalten.

In diesen Sommerferien ist mit wesentlich mehr Kindern zu rechnen als sonst. Viele Eltern haben ihren Jahresurlaub in den letzten Wochen aufgebraucht. Sie sind auch dazu ermuntert worden, ihre Kinder zusätzlich in den Sommerferien anzumelden. Es ist gleichzeitig mit wesentlich weniger Erzie-

¹ Die Senatsverwaltung informierte am 27.05.2020 die Schulleitungen über die Rückkehr in den Normalbetrieb in den Sommerferien. Vgl. hierzu: [http://www.pr-cw.de/pdf/Informationen zu Corona/Wiedereroeffnung der Horte in den Sommerferien 27.05.2020.pdf](http://www.pr-cw.de/pdf/Informationen%20zu%20Corona/Wiedereroeffnung%20der%20Horte%20in%20den%20Sommerferien%2027.05.2020.pdf)

her*innen als im Regelbetrieb zu planen. Erzieher*innen müssen einen Großteil ihres Urlaubs in den Ferien nehmen und Kolleg*innen aus der sogenannten „Risikogruppe“ können weiterhin nicht an der Schule tätig sein. Viele frei gewordene Stellen sind bisher nicht besetzt worden, weil Vorstellungsgespräche erst Mitte Juni stattfanden.

Die Senatsverwaltung überlässt den Schulen wieder einmal die Verantwortung und die Verwaltung des Mangels. Leider gibt das Schreiben der Senatsverwaltung keine Antwort auf die Fragen: **Wie wird der Gesundheitsschutz der Erzieher*innen gewährleistet? Wie werden sie vor Ansteckung und Überlastung geschützt?** Die „Unterstützung“ der Senatsverwaltung erschöpft sich darin, dass sie dazu aufruft, die Hygieneregeln einzuhalten, sich regelmäßig Hände zu waschen und zu lüften. Sie weist - welch wertvoller Tipp - die Erzieher*innen darauf hin, dass der Tierpark und die Schwimmbäder wieder offen sind und wünscht „viel Spaß und Erfolg“. Ob der Reinigungsstandard von zusätzlich vier Stunden täglich auch in den Sommerferien in der ergänzenden Förderung und Betreuung aufrechterhalten wird, konnte uns die regionale Schulaufsicht dagegen nicht mitteilen. Drei Tage vor Ferienbeginn haben wir von der Dienststelle endlich die Übersicht erhalten, wie viele Kinder in den einzelnen Wochen angemeldet sind und wie viele Erzieher*innen vor Ort zur Verfügung stehen. Nach den uns vorliegenden Zahlen sind an den meisten Schulen jeden Tag etwa zehn Kinder pro Erzieher*in angemeldet. An einigen Stellen ist aber bereits jetzt abzusehen, dass deutlich größere Gruppen zustande kommen werden. Wir können nicht erkennen, in welcher Form für kurzfristige Ausfälle von Kolleg*innen Vorsorge getroffen wurde. Wir werden die Dienststellenleiterin in einem Gespräch vor den Sommerferien auf diese kritischen Punkte hinweisen.

Wenden Sie sich bei auftretenden Problemen umgehend an Ihre Schulleitung bzw. die Schulaufsicht!

Dienst- und Arbeitsbefreiung zur Betreuung der eigenen Kinder während der Pandemie

Mit dem Rundschreiben IV Nr. 45/2020² wurde die Dienst- und Arbeitsbefreiung zur Kinderbetreuung während der Pandemie neu geregelt. War es bisher möglich, sich an bis zu zehn Arbeitstagen zur Kinderbetreuung freistellen zu lassen, wurde diese Möglichkeit nun auf 20 Arbeitstage verdoppelt. Eltern mit Kindern unter 12 Jahren können diese Freistellung in Anspruch nehmen, wenn die jeweilige Kinderbetreuungseinrichtung wegen der Pandemie schließt und es keine andere Betreuungsmöglichkeit gibt. Die Tage können zusammenhängend, als Einzeltage oder als halbe Arbeitstage in Anspruch genommen werden. Ein halber Freistellungstag entspricht dann der Hälfte der an diesem Tag zu erbringenden Arbeitszeit. In besonderen Härtefällen kann die jeweils zuständige Dienststelle in eigener Verantwortung über die Grenze von 20 Arbeitstagen hinaus eine Dienstbefreiung gewähren.

Für die Freistellung gilt die Fortzahlung des Entgelts mit vollen Bezügen. **Die Regelungen gelten bis zum 31.08.2020.**

² www.pr-cw.de/pdf/Informationen_zu_Corona/rundschreiben_senfin_iv_50_2020_vom_20200605_20_Tage_Kinderbetreuung.pdf

Sommerschule 2020

Der Personalrat begrüßt, dass der Senat mit der geplanten Sommerschule der sozialen Benachteiligung, welche durch Corona verstärkt wurde, entgegenwirken möchte. Die Umsetzung der Sommerschule durch einen freien Träger sehen wir kritisch:

Bildung gehört in öffentliche Hand und darf nicht privatisiert werden!

Wichtig ist: Sie sind in der unterrichtsfreien Zeit zu keiner Dienstleistung verpflichtet. Eine Teilnahme an diesen Gesprächen ist in den Sommerferien freiwillig. Sie müssen auch keine Kontaktdaten an den freien Träger weitergeben und Sie sind nicht verpflichtet, auf Emails zu reagieren.

*Liebe Kolleg*innen, die Corona-Pandemie hat unseren Arbeitsalltag komplett auf den Kopf gestellt und wie es im neuen Schuljahr weitergehen wird, ist ungewiss. Schon jetzt müssen Schulen sich Konzepte überlegen, wie sie Unterricht und Betreuung sowohl im Regelbetrieb als auch gegebenenfalls unter Einschränkungen gewährleisten können. Auch wenn SenBJF ab dem 25. Juni den vermeintlichen Normalbetrieb erklärt hat – die Pandemie verschwindet deswegen nicht. Sie wird den Schulalltag für Beschäftigte, für Schüler*innen und auch für Eltern weiterhin entscheidend prägen. Der Gesundheitsschutz für alle Beteiligten darf dabei nicht vernachlässigt werden.*

Noch etwas in eigener Sache:**Personalratswahlen im Herbst 2020**

Im November 2020 finden Wahlen für den Gesamtpersonalrat, den Hauptpersonalrat und die örtlichen Personalräte in den Bezirken statt. Wir suchen Wahlhelfer *innen für die Wahlen in unserem Bezirk. Unterstützen Sie bitte unsere Arbeit als Personalrät*innen! Melden Sie sich bei uns, wenn Sie als Wahlhelfer*in tätig sein können.

Personalversammlung

Unsere nächste **Personalversammlung** findet am **Dienstag, den 17.11.2020** statt.

Zurzeit können wir Ihnen die Uhrzeit und den Ort noch nicht mitteilen.

Alle Kolleg*innen haben das Recht, an der Personalversammlung teilzunehmen. Bitte berücksichtigen Sie den Termin bei den schulischen Planungen.

Kontakt zum Personalrat in den Sommerferien

In den Sommerferien ist unser Büro unregelmäßig besetzt. Bitte sprechen Sie auf unseren Anrufbeantworter oder schreiben Sie uns an personalrat04@senbjf.berlin.de .

Wir melden uns zeitnah bei Ihnen.

Wir wünschen allen Kolleg*innen, die in den Ferien im Dienst sind, viel Kraft und den Kolleg*innen im Urlaub gute Erholung!

Mit kollegialen Grüßen

Ihr Personalrat